
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rundbrief Nr. 38 vom Januar 2014

Editorial

2014 wird für die Regionalentwicklung im Oberallgäu ein spannendes Jahr. Zunächst einmal gibt es etwas zu feiern: Genau 10 Jahre ist es im Februar her, dass sich 14 Gemeinden der Initiative des Marktes Altusried angeschlossen haben, um – letztendlich sehr erfolgreich - gemeinsam das LEADER-Programm der Europäischen Union in der Region umzusetzen. Was sich in diesen vergangenen 10 Jahren daraus entwickelt hat, werden wir Ihnen in den kommenden Monaten zeigen. Der Rückblick wird auch in unser neues Regionales Entwicklungskonzept einfließen, das die Strategie bis 2020 enthalten soll. Denn den Beginn der neuen Förderperiode nutzen wir, um uns mit Ihnen gemeinsam neu zu orientieren, die Herausforderungen der nächsten Jahre zu identifizieren und Lösungswege mit Ihnen gemeinsam zu entwickeln. Was wir genau vorhaben, lesen Sie auf den nächsten Seiten und demnächst in einer Sonderausgabe unseres Rundbriefs.

Nach 10 Jahren wird es auch einige Veränderungen geben. Denn im April stehen nicht nur Neuwahlen in den Kommunen der Region an, sondern auch bei der Regionalentwicklung Oberallgäu. Mit neuen Gesichtern und einer neuen Strategie können wir dann in die – hoffentlich ebenso erfolgreichen - kommenden 10 Jahre starten.

Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben und eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Partnern der Regionalentwicklung Oberallgäu.

*Für das Team der Geschäftsstelle
Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Verein und LAG	2
10 Jahre Regionalentwicklung Oberallgäu 2	
Mitgliederversammlung 2014	2
Allgäuer LAGs beschließen weiterhin zu kooperieren	2
Regionalentwicklung Oberallgäu als Beispiel für neue LEADER-Regionen in Baden-Württemberg	2
7. Bundestreffen der Regionalbewegung 2014	3
REK Oberallgäu 2014-20	3
REK: den Durchblick behalten mit „Rundbrief Sonderausgabe“ und „REK-Tagebuch“	3
Hintergründe aus Brüssel und München	4
Projektneuigkeiten.....	4
Ideenwettbewerb 2020 bewilligt	5
Besucherinformation im OA – Respektiere deine Grenzen bewilligt	5
Meine Gemeinde – Heimat für alle. Inklusionsmelder für das Allgäu bewilligt	5
Flussraum Iller – Illerradweg bewilligt.....	5
RegioSchmecker Allgäu-Oberschwaben bewilligt.....	5
Projektgruppen	6
Aus der Region... ..	6
Aus anderen Regionen... ..	6
Wortweiser	6
Was ist LEADER? – Ein Film.....	6
Fortbildungen und Tagungen.....	7
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	7
Literaturhinweise.....	7
Termine	8

Verein und LAG

10 Jahre Regionalentwicklung Oberallgäu

Im Februar 2004 wurde der Verein Regionalentwicklung Oberallgäu (damals noch Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu) gegründet und die Lokale Aktionsgruppe (LAG) auf den nördlichen Landkreis ausgeweitet. Nur ein Jahr zuvor hatte sich der Markt Altusried als LEADER-Region beworben und den Zuschlag bekommen. Die Erfolgsgeschichte von LEADER im Oberallgäu war damit geboren, und 2007 haben sich auch die Gemeinden des südlichen Landkreises angeschlossen.

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu hat sich seit der Gründung stetig weiterentwickelt. Es wurde eine Geschäftsstelle in Altusried aufgebaut, die seit 2011 durch eine Beratungsstelle für potenzielle Projektträger in Immenstadt ergänzt wird. Die Beratung von Menschen mit Ideen zur Entwicklung der Region erfolgt durch die Mitarbeiterinnen des Vereins.

In den letzten 10 Jahren haben uns rund 800 Projektideen erreicht. Über 100 Projekte in der Region konnten über das LEADER-Programm gefördert und umgesetzt werden. Damit sind über 5,5 Mio. Euro an Fördermitteln in die Region geflossen.

Mehr erfahren Sie in der Sonderausgabe des Rundbriefes zu unserem 10-jährigen Jubiläum, der demnächst erscheint.

Mitgliederversammlung 2014

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. findet am 09. April 2014 statt. Es stehen u.a. Neuwahlen sowie das neue Regionale Entwicklungskonzept auf dem Programm. Details zur Tagesordnung und dem Veranstaltungsort werden wir rechtzeitig im Internet, in unserem Rundbrief und mit persönlichen Anschreiben an unsere Mitglieder bekannt geben.

Wir bitten um Vormerkung des Termins. Vielen Dank.

Allgäuer LAGs beschließen weiterhin zu kooperieren

Das Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu setzt seine erfolgreiche Arbeit bis 2020 fort! Das beschlossen Mitte November die Vorsitzenden und Geschäftsführer der vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen (LAG). Die Koordination übernimmt weiterhin der LEADER-Manager am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten. Die Details der Zusammenarbeit werden in den kommenden Wochen festgelegt, denn alle vier Regionen erarbeiten ihre neuen Regionalen Entwicklungskonzepte, in denen die Zusammenarbeit im gesamten Allgäu eine wichtige Rolle spielen wird.



Die LAG-Vorsitzenden, LAG-Geschäftsführer und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten beschließen das Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu weiterzuführen.

Regionalentwicklung Oberallgäu als Beispiel für neue LEADER-Regionen in Baden-Württemberg

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Baden-Württemberg hat im Dezember 2013 in Stuttgart einen Workshop für Verantwortliche aus Baden-Württemberg durchgeführt, deren Regionen sich für das dortige LEADER-Programm 2014-20 bewerben möchten. Inhalt war zu vermitteln, wie ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet wird, die Moderation hatte die Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf übernommen.

Die Geschäftsführerin der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Dr. Sabine Weizenegger, war als Referentin dabei und hat u.a. von den Oberallgäuer Erfahrungen

berichtet: vom rein ehrenamtlich erarbeiteten REK Altusried (2002), der Zusammenführung verschiedener bestehender Konzepte im REK Altusried-Oberallgäu (2003) und schließlich dem REK Oberallgäu (2007), bei dem als besondere Form der Einbindung von Akteuren auch ein Ideenwettbewerb durchgeführt worden war.

Julia De Gregorio erhält Auszeichnung

Unsere ehemalige Praktikantin Julia De Gregorio wurde für Ihre Diplomarbeit „Ordinary Innovations. Insights from an Exploratory Study on Innovations by Women Entrepreneurs in the Swedish Municipality of Östersund“ mit dem „Preis für herausragende genderspezifische Forschungsarbeiten“ von der Sparkasse Eichstätt ausgezeichnet. In der Arbeit beleuchtet sie die bisher wenig beachteten Aspekte Innovation und Entrepreneurship im Diskurs um alternative Wirtschaftsmodelle. Der Fokus liegt dabei auf Unternehmerinnen und dem Einfluss von genderspezifischen Wertvorstellungen.

Wir gratulieren Julia De Gregorio herzlich zu dieser Auszeichnung!

7. Bundestreffen der Regionalbewegung 2014

Das 7. Bundestreffen der Regionalbewegung findet am 16. und 17. Mai 2014 in Sonthofen statt. Wie bereits berichtet, hatte sich die Regionalentwicklung Oberallgäu zusammen mit dem Unterallgäuer ProNAH e.V. für die Austragung des Bundestreffens im Allgäu beworben. Für die Idee das Treffen unter das Motto „bio-regional-fair“

zu stellen und als Veranstaltungsort die erste Oberallgäuer Fairtrade-Stadt Sonthofen zu wählen wurde das Allgäu belohnt. Vertreter von Regionalbewegungsinitiativen aus dem gesamten Bundesgebiet werden im Mai nach Sonthofen kommen und die aktuellen Themen der Regionalbewegung diskutieren.

Spannende Foren und Diskussionen zu den Themen:

- Regionalkennzeichnung - wohin geht die Reise?
- Bürokratie als Hürde für Strukturentwicklung im ländlichen Raum
- Nahversorgungskonzepte
- Regionalvermarktungskonzepte aus anderen Ländern

... und vieles mehr stehen auf dem Programm. Die Details werden aktuell ausgearbeitet. **Eine Anmeldung (mit Frühbucherrabatt bis zum 15. Februar 2014) ist aber bereits möglich.**

► www.regionalbewegung.de/bundestreffen2014

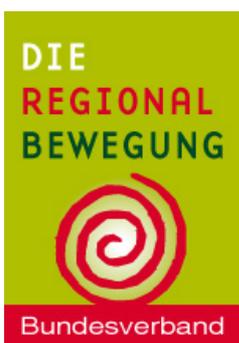
REK Oberallgäu 2014-20

In den nächsten Wochen und Monaten steht, wie bereits mehrfach angekündigt, die Erarbeitung eines neuen Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) auf dem Programm der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu. Die Evaluierungen sind abgeschlossen. Derzeit werden in der Geschäftsstelle bestehende Leitbilder ausgewertet und es erfolgt die Feinplanung für den Strategieprozess, für den im Februar 2014 der offizielle Auftakt erfolgen wird.

Mit dem REK bewerben wir uns zum einen um Fördermittel aus dem LEADER-Programm für die EU-Haushaltsperiode 2014-20: Voraussichtlich im Herbst 2014 werden wir dazu das fertige REK beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einreichen. Doch es geht nicht nur um Fördergelder: Das REK dient auch dazu, Ziele und Strategien festzulegen, mit deren Hilfe wir unsere Region in den nächsten Jahren weiter entwickeln wollen.

REK: den Durchblick behalten mit „Rundbrief Sonderausgabe“ und „REK-Tagebuch“

Damit Sie im Strategie-Prozess den Überblick behalten, bringen wir dazu demnächst eine REK-Sonderausgabe unseres Rundbriefs heraus, um Sie über wichtige Hinter-



gründe und anstehende Veranstaltungen zu informieren.

Alle kleinen und großen Entwicklungen halten wir außerdem in unserem neu eingerichteten „REK-Tagebuch“ auf unserer Internetseite fest. Dort erfahren Sie auch alle aktuellen Informationen rund um das neue REK.

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/foerderperiode-leader-2014-20.html

Hintergründe aus Brüssel und München

LEADER 2014-20

Alle Informationen zu der Programmgestaltung und den Förderrichtlinien bei LEADER in der neuen Förderperiode 2014-20 gibt es immer aktuell auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

► www.leader.bayern.de > LEADER 2014-20

EU-Haushaltsrahmen festgelegt

Weniger Gelder bereitgestellt: Das Europäische Parlament und der Europäische Rat haben den mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU für die Jahre 2014 bis 2020 verabschiedet. Die maximale Grenze für Verpflichtungen beträgt rund 960 Milliarden Euro, für tatsächliche Zahlungen stehen 908 Milliarden bereit – rund 3,5 bzw. 3,7 Prozent weniger als im Zeitraum 2007 bis 2013. Für Direktbeihilfen stehen 294 Milliarden Euro und für die Förderung des ländlichen Raums 95 Milliarden Euro zur Verfügung. *

► www.kurzlink.de/Rat_Haushaltsrahmen

Neue Verordnungen zu GAP und ELER

News auf einen Blick: Die DVS hat Neuigkeiten aus der Gemeinsamen Agrarpolitik

(GAP) und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zusammengestellt. *

► www.kurzlink.de/DVS_ELER_nach_2013

Neue Standards bei Nutzung der Strukturfonds

EU-Kommission will Mittelverwendung verbessern: Ein neuer Verhaltenskodex soll die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten und deren Partnern – wie Nichtregierungsorganisationen und Privatsektor – bei Planung und Durchführung von europäisch finanzierten Projekten verbessern. *

► www.kurzlink.de/EU_Strukturfonds1_14

Projektneuigkeiten

Zum Ende der EU-Förderperiode Leader 2007-13 konnten noch alle Oberallgäuer Projekte und Projekte mit Oberallgäuer Beteiligung bewilligt werden. Die Warteliste war lang, aber das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten konnte noch Gelder freigeben für alle bis zum Antragsstopp im Oktober beantragten Projekte.

Die letzten bewilligten Projekte sind der Ideenwettbewerb 2020, eine Besucherinformation und -lenkung im Naturpark Nagelfluhkette, ein Radweg entlang der Iller, der Inklusionsmelder für das Allgäu und der Wettbewerb RegioSchmecker Allgäu-Oberschwaben.

Dass auf der Warteliste die Allgäuer und Oberallgäuer Projekte ganz vorne standen und somit noch in den Genuss der Fördermittel kommen konnten, war nur möglich durch das gute Zusammenspiel zwischen den Projektträgern, den Lokalen Aktionsgruppen im Allgäu und dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Kempten. Ein herzliches Dankeschön deshalb an alle Beteiligten.

* aus DVS landaktuell 1.2014

Ideenwettbewerb 2020 bewilligt

Im Jahr 2007 wurden beim damaligen Ideenwettbewerb über 250 Projektideen Allgäuweit eingereicht - ein voller Erfolg. Die meisten der damals ausgezeichneten Projekte wurden inzwischen auch erfolgreich umgesetzt.

Jetzt ist die Zeit gekommen, wieder "Neue Ideen für das Allgäu" sammeln. Was wünschen sich die Menschen bis 2020, welche Projekte wollen umgesetzt werden? Im Herbst 2014 wird es wieder einen Ideenwettbewerb im Allgäu geben, an dem sich jeder mit seinen Ideen aktiv in den Entwicklungsprozess der Region einbringen darf und soll. Der Wettbewerb wurde jetzt als Förderprojekt bewilligt und wird von den vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen in Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH umgesetzt.

Besucherdinformation im OA – Respektiere deine Grenzen bewilligt

Unsere Freizeit- und Erlebnisräume sind oftmals die freie Natur, hier im Allgäu besonders die Berge und Wälder. Dort sind wir aber gleichzeitig auch immer Besucher in den Lebensräumen der heimischen Tiere. Gerade im Winter stören wir durch unbedachte Streifzüge durch die Landschaft aber oftmals die überlebenswichtige Winterruhe dieser Tiere. Um die Besucher darüber aufzuklären, wo sie sich bewegen können ohne zu stören, wird der Naturpark Nagelfluhkette nun das Projekt "Besucherdinformation im Oberallgäu - Respektiere deine Grenzen" umsetzen. Die Gelder dafür wurden jetzt bewilligt.

Meine Gemeinde – Heimat für alle. Inklusionsmelder für das Allgäu bewilligt

Inklusion ist ein Begriff, der immer häufiger in den Medien auftaucht. Aber wie soll man Inklusion betreiben, welche Möglichkeiten gibt es vor Ort in der eigenen Gemeinde? Ein neues Projekt der Caritas Kempten-Oberallgäu zielt darauf, durch Vernetzung, Schulungen und Kommunikation (insbesondere Austausch von Informationen und Auf-

zeigen von Beispielen guter Praxis) den Gedanken der Inklusion in den Gemeinden im Oberallgäu zu verankern und fördern. Dabei werden weniger strukturelle als vielmehr Maßnahmen der Vernetzung angesprochen, so dass diese Gemeinden zu einer Heimat für alle werden.

Flussraum Iller – Illerradweg bewilligt

Die Iller hat seit jeher eine große wirtschaftliche und naturräumliche Bedeutung für die Region. Die Vernetzung und Koordination der Erlebnis- und Freizeitangebot wurde dagegen lange vernachlässigt. Deshalb wurde bereits im Jahr 2009 eine Projektgruppe "Flussraum Iller" von den Lokalen Aktionsgruppen im Ober- und Unterallgäu ins Leben gerufen. Ein wichtiger Bestandteil für den Tourismus und für die Vernetzung verschiedener Maßnahmen ist die durchgängige Befahrbarkeit des Illerradweges. Fördermittel für eine entsprechende Aufwertung mit Beschilderungen, interaktiven Elementen, Rast- und Abstellplätzen sowie einer Klassifikation durch den ADFC wurde jetzt bewilligt. Die Allgäu GmbH setzt das Projekt um.

RegioSchmecker Allgäu-Oberschwaben bewilligt

Es sind die kleinen Perlen, die eine Region zu dem machen, was sie ist. In diesem Fall geht es um die Geschmackssperlen. Mit dem in Oberschwaben bereits bekannten Wettbewerb "RegioSchmecker" möchte die LandZunge GbR die besonderen Brote, Marmeladen, Käse- oder Wurstspezialitäten oder auch Getränke finden, die sich geschmacklich von der Masse abheben und dabei noch mit echten handwerklichen Methoden hergestellt sind. Für den Produzent zeichnet sich ein Preis aus, wissen die bisherigen Sieger aus dem Württembergischen. Die Ausweitung des Wettbewerbs ins Bayerische Allgäu wurde jetzt bewilligt und startet im Frühjahr 2014.

Projektgruppen

In der Vergangenheit haben die Mitarbeiterinnen der LAG verschiedene Projektgruppen betreut, in denen Projekte zum Laufen gebracht und inhaltlich begleitet wurden. Die Projektgruppen selbst haben sich unterschiedlich entwickelt:

- Überführung in professionelles Management (z.B. Flussraum Iller, Regionalvermarktung)
- Dauerhafte Betreuung durch LAG (z.B. Jakobus-Pilgerwege)
- Unzureichende Betreuung der Gruppen aufgrund nicht geklärter Zuständigkeiten oder mangels Kapazitäten (z.B. Burgenregion, Milchland Allgäu)

Im anstehenden Strategie-Prozess werden sicherlich viele Gespräche rund um verschiedene Themen aufkommen. Dies wollen wir nutzen um genauer herausarbeiten, in welchen Bereichen es die größten Bedarfe gibt und auf welche Weise die LAG – mit den zur Verfügung stehenden Mitteln - am besten unterstützen kann.

Aus der Region...

Nun wurde – nach Sonthofen als zweite Kommune im Landkreis Oberallgäu - auch die Stadt Immenstadt als sog. Fair Trade Town ausgezeichnet: Anfang Januar wurde die Urkunde verliehen. Wir gratulieren!

Nachdem die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu im Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit der Stadt Sonthofen eine Exkursion zum Thema „Bio-Regional-Fair“ angeboten hatte, hoffen wir nun dass weitere Gemeinden dem Beispiel Sonthofens und Immenstadts folgen werden und möglichst viele regionale, biologisch produzierte und fair gehandelte Produkte verwenden!

Interessierte erhalten in unserer Geschäftsstelle weitere Informationen!

► Tel. 08373 299-14 oder
info@regionalentwicklung-oo.de

Aus anderen Regionen...

Artenschutz „Mit Messer und Gabel“

Nutzung alter Rassen und Sorten: Ein Forschungsprojekt der Universität Kassel bringt bedrohte Pflanzensorten und Tier-rassen auf den Tisch: In acht Restaurants in ganz Deutschland können Gäste Gerichte mit diesen Spezialitäten probieren und im Rahmen des Forschungsprojekts ihre Meinung äußern. Das Projekt soll zum Erhalt alter Sorten und Rassen beitragen. *

► www.kurzlink.de/Messer_Gabel_10_13

Fairness bei der Lebensmittelproduktion im Fokus

BioFairVerein von Unesco-Kommission gewürdigt: Die Kampagne www.biofairverein.de des BioFairVereins wurde als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Mit der Kampagne möchte der Verein darauf hinweisen, wie wichtig Fairness auch bei der heimischen Lebensmittelerzeugung ist. *

► www.kurzlink.de/BioFairVerein_2013

Wortweiser

Was ist LEADER? – Ein Film

Über die Fragen „Was ist eigentlich LEADER?“ und „Was macht denn ein Regionalmanagement?“ stolpern selbst erfahrene LEADER-Leute, wenn sie eine kurze, knackige aber allumfassende Antwort suchen. Die Deutsche Vernetzungsstelle für den ländlichen Raum (DVS) hat deshalb jetzt einen kleinen Film produziert, der einfach und verständlich erklärt was genau hinter dem Prinzip LEADER steckt.

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/leader/

Fortbildungen und Tagungen

Infotag „Demographischer Wandel“

Am Dienstag, 25. Februar 2014, veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen einen Infotag zum Thema „Demographischer Wandel im Ländlichen Raum“. Von 09.30 bis 16.00 Uhr gibt es in Dillingen eine Vielzahl von Informationen zu wichtigen Aspekten rund um die anstehenden Herausforderungen. Informationen gibt es direkt beim Veranstalter unter Tel. 09081 2106-55. **Anmeldung bis zum 18. Februar 2014** per Mail an

► poststelle@aelf-nd.bayern.de

► Flyer zum Herunterladen:

www.regionalentwicklung-oa.de/aktuelles.html

Wissenstransfer für Öko-Praktiker

BÖLW fördert Austausch über Forschung: Im Rahmen des Projekts „Wissenstransfer“ des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) können sich Praktiker aus Erzeugung, Verarbeitung und Handel von Ökolebensmitteln über aktuelle Forschungsergebnisse informieren. Praktiker aus Erzeugung, Verarbeitung und Handel von Ökolebensmitteln können sich in mehr als 100 Veranstaltungen über aktuelle Forschungsergebnisse informieren, die von den Projektpartnern im gesamten Bundesgebiet durchgeführt werden. *

► www.kurzlink.de/Oekopraktiker_13

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Kooperation zwischen Dienstleistern

BMEL fördert Projekt für ländliche Infrastruktur: Um die Versorgung auf dem Land zu gewährleisten, fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ein Projekt zur Kooperation: Künftig könnte die Sparkasse im gleichen Gebäude wie die Bibliothek oder der Seniorentreff angesiedelt werden, um Kosten zu minimie-

ren, ohne die flächendeckende Versorgung aufzugeben.

Darüber hinaus wird ein Ausbau der Versorgung angestrebt, indem Anreize für neue Dienstleistungen geschaffen werden, die es bislang in der Fläche nicht gab. Das Projekt des Ostdeutschen Sparkassenverbands, das bundesweit übertragbare Modelllösungen erarbeiten soll, ist auf drei Jahre angelegt und wird im ersten Jahr mit 100 000 Euro gefördert. *

► www.kurzlink.de/Sparkassenverband_13

Wettbewerb „Menschen und Erfolge“

Bis 31. März 2014 mitmachen: Als Teil der „Initiative Ländliche Infrastruktur“ des jetzigen Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sucht der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ seit 2011 nach Beiträgen zu den Themen der Daseinsvorsorge. 2014 stehen „Orte der Kultur und Begegnung“ im Fokus. Eingereicht werden können Praxisbeispiele, Fallstudien und Denkanstöße. *

► www.kurzlink.de/Menschen_Erfolge_14

Filmwettbewerb mit Thema Land

Bis **7. Februar 2014** Filme einreichen: Das European Network for Rural Development (ENRD) ruft junge Menschen auf, in dreiminütigen Filmen Geschichten über das Land zu erzählen. *

► www.enrd.ec.europa.eu/de/homepage_de.cfm

Literaturhinweise

„Achtung Heimat“: Bayern neu entdecken

Bund Naturschutz zeigt Landschaftsveränderungen: Der 376 Seiten starke Bildband gibt Einblick in die Hintergründe des Natur- und Umweltschutzes in Bayern. Zeitsprung-Bilder machen sichtbar, wie sich die Natur in den vergangenen 100 Jahren verändert

hat, außerdem sind Tier- und Pflanzenporträts sowie Luftaufnahmen abgebildet. *

► www.kurzlink.de/BN_Achtung_Heimat_13

Unternehmerische Potenziale nutzen

Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe: Das 99-seitige Handbuch „Unternehmerische Potenziale besser nutzen – erfolgreiche Diversifizierung“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erstellt von der Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf, möchte den Aufbau von Erwerbskombinationen unterstützen. Es bündelt grundlegende Informationen, methodische Hilfen und beschreibt Praxisbeispiele. Angesprochen sind Beratungs- und Lehrkräfte sowie Landwirte. *

► www.kurzlink.de/stmelf_Divers_2013

Starthilfe für Existenzgründer

Erfolgreich ein Unternehmen gründen: „Starthilfe – Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit“ heißt die etwa 100 Seiten umfassende Publikation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für Existenzgründer. *

► www.kurzlink.de/Starthilfe_9_13

Termine

25.02.2014: Auftaktveranstaltung zum Strategieprozess 2014-20 (REK-Erarbeitung) und 10-Jahre Regionalentwicklung Oberallgäu, Altusried

09.04.2013: Mitgliederversammlung
Regionalentwicklung Oberallgäu

16.-17.05.2014: 7. Bundestreffen der Regionalbewegung, Sonthofen

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Emptner-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).